

Pressemitteilung

In Kooperation mit



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

Energieaudit erfolgreich

Hafengesellschaften leisten weiteren Beitrag zur Energieeffizienz

Oldenburg, Wilhelmshaven | 04. Mai 2016

Die Hafenunternehmen Niedersachsen Ports sowie die JadeWeserPort Gesellschaften haben in Zusammenarbeit mit der EWE Vertrieb GmbH erfolgreich ein Energieaudit durchgeführt. Sie führen nun das Zertifikat „Energiebewusstes Unternehmen“.

„Wir wissen nun genau, in welchen Bereichen unsere großen Energieverbraucher liegen. Das nutzen wir als Grundlage, um weitere Verbesserungen durchzuführen“, erklärt Holger Banik, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG sowie der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Ein Energieaudit sieht eine systematische Inspektion und Analyse des Energieeinsatzes sowie des Energieverbrauchs eines Unternehmens vor. Es schafft Transparenz und hat zum Ziel, Energieflüsse und die Möglichkeiten für Verbesserungen der Energieeffizienz zu identifizieren und über diese zu berichten.

Bereits jetzt setzen die Unternehmen Maßnahmen um, damit die angestrebten Energie-Ziele erreicht werden. Die unter dem Label „hafen+“ zusammengefassten, nachhaltig angelegten Aktivitäten der Hafengesellschaften und Hafenwirtschaft werden fortgeführt und intensiviert.

„Besonders wichtig ist uns, in einem regionalen und in einem europäischen Projekt in Kooperation mit anderen Partnern nachhaltige Ziele zu verwirklichen“, erläutert Banik. So werden im Rahmen eines Pilotprojektes der Metropolregion Nordwest zusammen mit der Hafengesellschaft bremenports Einsatzbereiche in den Häfen für LED- und LEP-Leuchtmittel festgestellt. Im EU-Projekt „Dual Ports“ arbeitet Niedersachsen Ports mit einem belgischen und einem dänischen Hafen zusammen. Gefördert wird hierbei für Emden ein LED Lichtprojekt bei einer Gleisgruppe im Hafen.

Auch das Thema Infrastruktur für LNG (Liquefied Natural Gas) wird in grenzüberschreitender Zusammenarbeit entwickelt. Die Hafengesellschaften Groningen Seaports NV und Niedersachsen Ports haben verabredet, gemeinsame Konzepte für die Entwicklung von LNG-Tankmöglichkeiten für die Schifffahrt in der Ems-Dollart-Region auszuarbeiten. Bereits heute verkehren LNG-angetriebene Schiffe in den Häfen von Niedersachsen Ports. Die Hafengesellschaft hat die hafenrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, so dass eine Bebunkerung mit LNG in diesen Häfen möglich ist.

Darüber hinaus ist der JadeWeserPort der erste niedersächsische Hafen, der 2015 eine Umweltzertifizierung erhalten hat. Das Port Environmental Review System (PERS) ist ein Instrument zur umfassenden Analyse und Überwachung des Umweltmanagements speziell in Häfen. Beginnend mit Wilhelmshaven werden die Erfahrungen und Methoden des Zertifizierungsprozesses werden ab sofort auf weitere niedersächsische Häfen übertragen.

Ihr Kontakt zu uns:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 26 – 30 | 26122 Oldenburg
T +49 (0) 441 35 020-310
F +49 (0) 441 35 020-999
presse@nports.de | www.nports.de

In Kooperation mit:

JadeWeserPort Gesellschaften
Pazifik 1 | 26388 Wilhelmshaven
T +49 (0) 4421 409 80 - 0
F +49 (0) 4421 409 80 - 88
info@jadeweserport.de |
www.jadeweserport.de

Zu den JadeWeserPort Gesellschaften zählen hier die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG mit Zuständigkeit für Verwaltung, Betrieb und technische Betreuung der neu geschaffenen Hafenanlagen sowie die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, welche verantwortlich zeichnet für die Vermarktung des Güterverkehrszentrums Wilhelmshaven.

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastruktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Niederlassung Norden betreibt zudem die Versorgungshäfen für die Ostfriesischen Inseln. Somit bietet Niedersachsen Ports eine Vielzahl von Hafenstandorten aus einer Hand.